



Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Hohe Wand

1. Quartal 2018



Frohe Ostern

In dieser Ausgabe:

Gratulationen	2
Bericht des Bürgermeisters	3
Aus der Gemeinderatssitzung	4-5
Kindergarten	6
Volksschule	7
Informationen	8-16
Bevölkerungsbewegung	17
Veranstaltungen	18-19
Ärztewochenenddienste	20
Sport	21
Rückblicke	22-24

*Tun wir es der Natur gleich und stehen immer wieder auf,
in der Aufgabe, das Gute zum Blühen zu bringen.*

(Beat Jan)*

Wir gratulieren



Bischofsvikar, Dechant Pater Petrus Hübner OCist,
70. Geburtstag



Frau Czerny Felicitas 80. Geburtstag



Frau Zierhofer Franziska 80. Geburtstag



Frau Grassl Rosa 85. Geburtstag



Herr Schrott Johann 80. Geburtstag



Frau Berger Walpurga 85. Geburtstag

Herzlich willkommen



Friesenbichler Mathilda

Eltern:
Friesenbichler Sophia und Markus



Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger,

seit einigen Jahren beschäftigen wir uns intensiv mit der Neugestaltung der Räumlichkeiten für die Freiwillige Feuerwehr Maiersdorf, die Bergrettung Hohe Wand sowie mit der barrierefreien Umgestaltung des Gemeindeamtes.

In der ersten Phase wurde gemeinsam mit den führenden Vertretern von Feuerwehr und Bergrettung das erforderliche Raumprogramm erarbeitet. Im nächsten Schritt wurde geprüft ob ein Projekt „Gemeinde, Arzt, Feuerwehr und Bergrettung in einem Gebäude“ sinnvoll bzw. realisierbar ist. Besonders wurde dabei auf die bestmögliche gemeinsame Nutzung der Räume geachtet. Schlussendlich wurden von der Arbeitsgruppe die Varianten a) Gemeindeamt und Arzt werden am bestehenden Standort barrierefrei umgebaut, Neubau für Feuerwehr und Bergrettung und Variante b) ein neues Gebäude für Gemeinde, Arzt, Feuerwehr und Bergrettung ausgearbeitet, mit Kosten hinterlegt und dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt. Der Gemeinderat hat sich mit 9 zu 8 Stimmen für die Projektvariante b) ausgesprochen.

Aufgrund dieses Gemeinderatsbeschlusses wurden sechs Architekten zu einem Wettbewerb eingeladen. Aus den abgegebenen Projekten wurde von einer Expertenjury im Mai 2017 das Siegerprojekt ermittelt.

Seit der Präsentation des Gewinnerprojektes herrschen rege Meinungsverschiedenheiten unter den Gemeinderäten und in Teilen der Bevölkerung. Um ein Projekt dieser Größenordnung erfolgreich abwickeln zu können ist eine breite Zustimmung erforderlich. Diese scheint derzeit nicht gegeben zu sein.

Um eine Entscheidung herbeizuführen und die Umsetzung des Projektes nicht sinnlos zu verzögern, habe ich in der Gemeinderatssitzung vom 19. Februar 2018 den Antrag gestellt, unsere Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger über die Varianten abstimmen zu lassen. Die Bevölkerungsbefragung wurde einstimmig vom Gemeinderat beschlossen.

Gerade wenn es um den Standort des Gemeindeamtes / Bürgerservice geht, scheint es mir sinnvoll die Bevölkerung um Ihre Meinung zu fragen, Sie in die Entscheidung einzubinden, Mitverantwortung zu übernehmen und gemeinsam eine wichtige Zukunftsentscheidung zu treffen.

Die nächsten Schritte der Gemeinde sind einen Terminplan zu erstellen und eine einfache Abstimmungsfrage „ja oder nein bzw. Variante A oder Variante B“ festzulegen. Über die weitere Vorgangsweise werden wir Sie natürlich laufend informieren.

Abschließend darf ich Ihnen ein frohes Osterfest, schöne Feiertage und alles Gute für die kommenden Frühjahrsmonate wünschen.

*Euer Bürgermeister
Josef Lafert*

Ausschnitte aus den letzten Gemeinderatsitzungen

Resolution an die Bundesregierung anlässlich der Abschaffung des Pflegeregresses

Die Resolution, die durch den Gemeindevertreterbund ausgesendet wurde im Gemeinderat beschlossen. Diese ergeht an die Landesregierung und beinhaltet die Aufforderung, dass die anfallenden Kosten durch die Abschaffung des Pflegeregresses nicht zu Lasten den Gemeinden ausgetragen werden dürfen.

Voranschlag 2018, Mittelfristiger Finanzplan, Dienstpostenplan

VORANSCHLAG 2018

Ordentlicher Haushalt:

Einnahmen:	€ 2.503.700,-
Soll-Überschuss Vorjahre:	€ 300.000,-
Gesamt Einnahmen:	€ 2.803.700,-
Ausgaben:	€ 2.803.700,-

Außerordentlicher Haushalt:

Für Gemeindestraßen:	€ 175.000,-
Güterwege:	€ 10.000,-
Ortskern-Gemeindezentrum	€ 470.000,-

Schuldenstand:

Schuldenstand am Jahresanfang:	€ 846.200,-
Schuldenstand am Jahresende:	€ 708.500,-

MITTELFRISTIGER FINANZPLAN 2018-2022

Wurde nach bestem Wissen und Gewissen erstellt und sinngemäß fortgeschrieben.

DIENSTPOSTENPLAN 2018

Wurde wie vorgelegt beschlossen.

Aushilfe Schneeräumung bei Extremsituationen

Es konnte mit Firma Halbweis ein Abkommen betreffend Aushilfe Schneeräumung vereinbart werden.

Rotes Kreuz

Vertrag über die Besorgung des regionalen Rettungs- und Krankentransportdienstes gemäß § 3 des NÖ Rettungsdienstgesetzes 2017 (NÖRDG 2017) vom 16. November 2016, LGBl. Nr. 101/2016, zwischen dem Österreichischen Roten Kreuzes, Landesverband Niederösterreich, Franz-Zant Allee 3-5, 3430 Tulln, vertreten durch die Erbringung und Sicherstellung des regionalen Rettungs- und Krankentransportdienstes gemäß § 3 des NÖRDG 2017. Der Rettungsdienstbeitrag beläuft sich auf € 4,- /Einwohner/Jahr. Der Vertrag wird auf unbestimmte Zeit abgeschlossen.

Rechnungsabschluss 2017

Der Rechnungsabschluss 2017 lag vom 02. bis 16. Februar während der Amtszeiten am Gemeindeamt in Maiersdorf zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Eckdaten des RAB 2017:

Ordentlicher Haushalt:

Einnahmen: € 2.428.935,95 Ausgaben: € 2.339.927,95

Ergibt einen Überschuss von	€ 89.008,00
Ergebnis der Vorjahre	€ <u>274.728,35</u>
Jahresergebnis	€ 363.736,35

Außerordentlicher Haushalt:

Einnahmen: € 337.896,88 Ausgaben: € 239.746,--

Es wurden vom Ordentlichen Haushalt dem Außerordentlichen Haushalt € 126.245,76 zugeführt.

Gesamtschuldenstand:

Jahresbeginn: € 1.074.501,28
Jahresende: € 846.848,75

Baukostenzuschüsse

Dem Baukostenzuschussansuchen von Frau Schibig Marina und Herrn Kaiser Michael, sowie Herrn Ofner Ernst wurde stattgegeben.

Vermietung/Verpachtung Naturparkstüberl

Für die Vergabe eines Miet-/Pachtvertrages für das Naturparkstüberl auf der Hohen Wand sind 6 Bewerbungen am Gemeindeamt eingelangt. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 19. Februar 2018 beschlossen Frau Döllinger Dominique und Meier Oliver den Zuschlag zu geben.

Eröffnungstermin Naturparkstüberl **Samstag 31.03.2018**

Energiesparbeleuchtung

Die herkömmliche Beleuchtung in den Klassen der Volksschule soll durch Energiesparleuchten ersetzt werden. Eine neue Anordnungen der Lampen sollen eine optimale Ausleuchtung der Klassen, und somit beste Lichtverhältnisse für die Kinder schaffen. Auch die begonnene Umrüstung im Jahr 2017 auf Energiesparlampen im Bereich der Straßenbeleuchtung wird 2018 suggestive fortgesetzt. Dafür können auch zusätzliche Fördermittel der Nö Landesregierung in Anspruch genommen werden.

Dach Wr. Neustädterhaus

Da das Blechdach des Wr. Neustädterhauses starke optische Mängel aufweist soll das Dach einen Anstrich erhalten, und notwendige Dichtungsarbeiten durchgeführt werden. Angebote diesbezüglich werden eingeholt.

Ausschnitte aus den letzten Gemeinderatsitzungen

Grundankauf der Gemeinde in der KG Stollhof und Maiersdorf

Die Ankäufe der Grundstücke und Kaufverträge in der KG Stollhof und KG Maiersdorf wurde beschlossen. Diese Grundstücke sollen in weiterer Folge in Bauland umgewidmet werden und dürfen nach Absprache der NÖ Landesregierung nur an Bauwillige verkauft werden.

Flächenwidmungsplan

Der Flächenwidmungsplan lag vom 08.04.2017 bis 9.06.2017 zur öffentlichen Einsichtnahme am Gemeindeamt auf, und wurde nun in der Gemeinderatssitzung am 19.03.2018 mitsamt seinen Änderungen beschlossen. Nach Prüfung und Freigabe durch die NÖ-Landesregierung wird dieser nach der Rechtsmittelfrist wirksam.

Volksabstimmung

Der GR hat einstimmig beschlossen über die Variante des geplanten Blaulicht - Ortszentrum die Gemeindebevölkerung zu befragen. Die Eckpunkte wie der Wortlaut der Fragestellung und der Zeitablauf sind in der nächsten GR-Sitzung zu beschließen.

Subventionen und Förderungen

Den am Gemeindeamt eingelangten Anträgen über die Subventionen der Feuerwehren der Gemeinde Hohe Wand, dem Pensionistenverband, dem Seniorenbund, sowie dem Zuschuss Sirenenfernsteuerungsanlage der FF Wr. Neustadt, und der Zivilschutzbeitrag für 2018 wurden durch dem Gemeinderat stattgegeben.

Benützung der Gemeindestraßen für landwirtschaftliche Fahrzeuge und damit verbundenen Geräten

Eine Bewilligung zur Nutzung der Gemeindestraßen für landwirtschaftliche Fahrzeuge und damit verbundenen Geräten wurde beschlossen, damit nicht bei jeder Benützung ein Einzelansuchen dafür an die Gemeinde gestellt werden muss.

Sanierungsbeitrag Wassergenossenschaft Hohe Wand

Ein Sanierungsbeitrag für die Wassergenossenschaft wurde nach Einlangen eines Ansuchens gewährt.

Berichte aus den letzten Gemeinderatsitzungen



Bürgermeister Josef Laferl

Hochkogelhaus Pächter Herr Andreas Gössl hat den Pachtvertrag aufgelöst.

Bodenbeläge in den Klassen der **Volksschule** wurden nach Qualitätsproblemen in den Semesterferien kostenlos ausgetauscht.

Wasserverband: Leitungsneubau Emmerberg-Loderhof aus heutiger Sicht Herbst 2018 bzw. Frühjahr 2019 geplant, Ortsnetz Gaaden wird erneuert.



GGR Alexander Pilhar

Energiebericht 2017 über die Objekte (Anlagen) der Gemeinde Hohe Wand wie. Z.B. Straßenbeleuchtung, Kindergarten, Volksschule, Gemeindeamt usw., wurde von GGR Alexander Pilhar erarbeitet und vorgetragen.



GGR Ing. Herbert Braimeier

In der „**Neuen Mittelschule Winzendorf**“ besteht erhöhter Sanierungsbedarf. In den Sommerferien wird nach Beschluss einer Sitzung des Schulausschusses der Sprengelgemeinden unter anderem die Sanierung der Küche in Angriff genommen werden.



Umwelt - GR Krista Gilda Kerner

Der **Gemeindeumweltbericht 2017** wurde von Umweltgemeinderätin Kirsta Gilda Kerner in der Gemeinderatssitzung am 19.03.2018 präsentiert, und liegt am Gemeindeamt auf.

Kindergarten



So gibt es über die letzten Wochen auch einiges zu berichten:

„Kunterbunt geht's rund“, hieß es beim diesjährigen Faschingsfest, das ganz im Zeichen der Farbenvielfalt stand. Bei Krapfenjause, Stationenspiel und Tanz verbrachten wir einen lustigen Faschingsdienstag. Nun steht Ostern im Fokus der Bildungsarbeit. Die Osterzeit und der Frühling als Jahreszeit, in der das Leben neu zu erwachen beginnt, bieten eine Reihe von Gelegenheiten Hintergründe zu erfahren sowie Bräuche und Traditionen bewusst zu erleben. Für Kinder sind festliche Höhepunkte und wiederkehrende Abläufe wichtig, um ein Strukturgefühl zu entwickeln und Kontinuität zu erleben. Wir haben uns daher auf kindgerechte Art und Weise mit vielfältigen Erlebnismöglichkeiten der vorösterlichen Zeit beschäftigt: Ostereier gestalten, Osterkörbchen herstellen, die Ostergeschichte hören, das Erwachen des Lebens in der Natur erforschen und viele Angebote mehr prägten unseren Kindergartenalltag. Wir wünschen allen eine schöne Osterzeit, lassen Sie sich von der Freude der Kinder einfach anstecken!

Für die Bildungs- und Erlebnisarbeit im Kindergarten finden sich unterschiedlichste Anlässe. Im Vordergrund stehen die persönlichen Interessen, Bedürfnisse und Erlebnisgrundlagen der Kinder. Aber auch der Ablauf des Kindergartenjahres ist durch wiederkehrende jahreszeitliche Ereignisse und Fixpunkte im Kalender eine Impulsmöglichkeit.



An dieser Stelle möchten wir die Gelegenheit nutzen unseren Dank auszusprechen: Der Dorferneuerungsverein „Stollhof-Gaaden-lebenswert“ unterstützt den Kindergarten mit dem Ankauf neuer Klangbausteine für die musikalische Frühförderung. Vielen lieben Dank für diese großzügige Zuwendung, wir haben bereits große Freude damit!

Volksschule



Fasching in der Volksschule

Bevor das Fest losging, hatten wir 2 Stunden Unterricht. Zur Jause bekamen wir von der Gemeinde Saft und Krapfen – DANKE !



Alle waren lustig und schön verkleidet. Nach der großen Pause kam Hopsi Hopper zu Besuch. Wir lachten und spielten viel.

Wir freuen uns jedes Jahr auf den Faschingsdienstag.



In den Semesterferien wurden in zwei Klassen neue Böden verlegt. Die Klassen wirken dadurch viel freundlicher und einladender. Auch wurden zwei neue Computer angeschafft und installiert, da die Vorgängermodelle bereits veraltet waren.

Kinderveranstaltung in der Volksschule



Die nun bereits **3. Kinderveranstaltung** (organisiert von GR Silvia Kneißl), in der Volksschule Hohe Wand in Stollhof war, wie schon bei den vorigen Veranstaltungen ein voller Erfolg und machte den Kindern einen riesen Spaß. Es wurde gesungen, getanzt und viel gelacht. Dieses mal gab es ein Konzert mit Sozialpädagoge und Kinderliedermacher Viktor Bauernfeind. Das Buffet wurde vom Elternverein der Volksschule (unter Obfrau Freistätter Anita) organisiert. Der Reinerlös kommt dem Elternverein zugute.

Informationen der Waldwirtschaftsgemeinde Hohe Wand

Eschensterben und Verkehrssicherung der Wege – ein Beitrag der Waldwirtschaftsgemeinschaft Hohe Wand

Unsere heimischen Eschenbestände kommen durch eine Pilzerkrankung, welche entsprechend ihrer Symptomatik landläufig als "Eschentriebsterben" bezeichnet wird, zunehmend in Bedrängnis. Befallen werden Eschen jeglichen Alters und der Anteil resistenter Eschen dürfte sehr gering sein. Im Frühstadium der Erkrankung treten ein frühes Verwelken der Blätter und ein vorzeitiger Blattfall auf, was vorerst eine auffällige Kronenauflichtung zur Folge hat. Die befallenen Leit- und Seitentriebe weisen gelblich-ocker bis rostrote Verfärbungen auf. Die Esche reagiert dann durch den Austrieb schlafender Knospen, wobei auch diese Nottriebe absterben. Dadurch verändert die Esche ihr typisches Kronenbild, zeigt vermehrt Zwieselbildungen, Totäste und Verbuschungen in der Krone. Die Auswirkungen auf das Holz sind meist deutlich größer, als dies die Rindenverfärbungen vermuten lassen. Das geschädigte Holz wird im Anschluss durch sekundäre Pilze und Holzfäuleereger befallen, was zu einem raschen Absterben des Baumes führt.



Ist die Esche schwer geschädigt oder bereits abgestorben, so ist zu diesem Zeitpunkt oftmals die gesamte Holzmasse inklusive Stamm und Wurzeln von Pilzen befallen, ohne dass dies an der Rinde des Stammes erkennbar sein muss. Die für die Stabilität des Baumes verantwortliche Holzstruktur wird durch die Pilze rasch aufgelöst und die Esche kann binnen weniger Monate zusammenbrechen oder ohne besondere Kraffteinwirkung umstürzen.

Da Waldeigentümer für die Verkehrssicherheit von Wander- und Wirtschaftswegen haften, empfehlen wir, schwer geschädigte oder abgestorbene Eschen, die solche Wege gefährden könnten, rechtzeitig zu fällen. Zu ihrer eigenen Absicherung sollten Waldeigentümer entsprechende Wege 2 mal jährlich begehen (lassen) und diese Begehungen protokollieren. Diese Wegehalterrolle kann auch z.B. einem alpinen Verein übertragen werden, welcher in der Regel bereits die Markierung der Wege betreibt.

Wasserverband



Gemeindeverband Wasserversorgung Schneebergland
Willendorfer Straße 225 | 2732 Würflach | ATU 16253603
02620/2262 | verband@wasser-gv.at | www.wasser-gv.at
DVR: 0468789 | IBAN: AT 51 3286 5000 0030 4949 | BIC: RLNWATWWNSM



Vorschreibungen per E-Mail



Sehr geehrte Wasserbezieher!

Der Wasserverband kann ab dem Jahr 2018 ein neues Service anbieten. Den **Versand der Vorschreibungen und Abrechnungen per E-Mail**. Dieses Service ist nicht nur zeitgemäß und umweltschonend, sondern hilft dem Verband auch im Bereich Druckkosten und Portogebühren zu sparen.

Wenn Sie dieses Service nutzen möchten, gibt es zwei Möglichkeiten. Entweder das Formular „Vorschreibungen per E-Mail“ auf der Homepage www.wasser-gv.at auszudrucken und uns ausgefüllt und unterfertigt wieder zu senden oder während der Büroöffnungszeiten beim Verband direkt auszufüllen. Bei Fragen schreiben Sie uns entweder unter verband@wasser-gv.at oder rufen uns unter 02620/2262 an. Wir würden uns freuen, wenn Sie dieses Service in Anspruch nehmen würden.

Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ist es wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz wird derzeit die Erhebung **SILC** (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken über Einkommen und Lebensbedingungen) durchgeführt. Diese Statistik ist die Basis für viele sozialpolitische Entscheidungen. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistik-Verordnung des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010).

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr **Haushalte in ganz Österreich** für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von **März bis Juli 2018** mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen **Einkaufsgutschein über 15,- Euro**.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten **statistischen Geheimhaltung** und dem **Datenschutz** gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

Statistik Austria
Guglgasse 13
1110 Wien
Tel.: 01/711 28 8338 (werktags Mo-Fr 8:00-17:00 Uhr)
E-Mail: silc@statistik.gv.at
Internet: www.statistik.at/silcinfo

Staffelübergabe im Schneebergland: Erni Sochurek beerbt Josef Laferl als Regionsobmann!

Zehn Jahre lang hat Bgm. Josef Laferl von der Gemeinde Hohe Wand die Entwicklungen in der Gemeinsamen Region Schneebergland geleitet. Von 2007 bis 2013 mit der ehemaligen Kleinregionsmanagerin Magdalena Schreiner, von 2013 bis dato mit ihrer Nachfolgerin Martina Sanz. Zahlreiche Projekte in den unterschiedlichsten Bereichen – wie Kleinregionale Identität und Marketing, Gemeindekooperationen, Jugend- und Wirtschaftsprojekte, Active Ageing-, Klima-Energie- sowie Mobilitätsprojekte – entstanden während seiner Obmannschaft.

Bei der letzten Generalversammlung der Gemeinsamen Region Schneebergland übergab er nach zehn sehr erfolgreichen Jahren nun an seine Kollegin, Winzendorfs Bürgermeisterin Ernestine Sochurek das Zepter. Diese wird sich als neue (und einzige!) Frau an der Spitze der Region mit ihren 18 Mitgliedsgemeinden im Schneebergland ab sofort gemeinsam mit Martina Sanz vor allem den Themen NÖ Landesausstellung 2019, Öffentlicher Verkehr im Schneeber-



Schneebergland: Regionale Produkte ab sofort per Mausclick kaufen!

Neue Lösungen für die Nahversorgung im Schneebergland zu finden hat sich das Forschungsprojekt „greissler.plus“ zum Ziel gesetzt. Die „Gemeinsame Region Schneebergland“ und die „LEADER Region NÖ-Süd“ erarbeiten in Kooperation mit dem Planungs- und Beratungsbüro „RaumRegionMensch“, der „FH Technikum Wien“ und der Unternehmensberatung „OPESTRA“ sowie interessierten BürgerInnen, NahversorgerInnen und lokalen LebensmittelproduzentInnen seit 2017 zukunftsweisende Lösungen in diesem Bereich.

Dank eines Forschungsprojektes namens „greissler.plus“ ist das Schneebergland seit März 2018 um eine Attraktion reicher!

Die „**Gemeinsame Region Schneebergland**“ ist ein gemeinnütziger Verein, der 2007 mit den 18 Mitgliedsgemeinden Bad Fischau-Brunn, Grünbach am Schneeberg, Gutenstein, Höflein an der Hohen Wand, Hohe Wand, Markt Piesting, Miesenbach, Muggendorf, Pernitz, Puchberg am Schneeberg, Rohr im Gebirge, Schratzenbach, St. Egyden am Steinfeld, Waidmannsfeld, Waldegg, Willendorf, Winzendorf-Muthmannsdorf und Würflach aus den beiden Bezirken Wiener Neustadt und Neunkirchen gegründet wurde. Sie ist eine der drei Kleinregionen innerhalb der LEADER-Region NÖ Süd – mit einer Größe von rund 552 Quadratkilometern und an die 28.000 Einwohner/innen.

Das Leitziel des Regionsvorstandes - bestehend aus den 18 Bürgermeistern der Mitgliedsgemeinden - ist die Erhaltung, Weiterentwicklung und Stärkung eines funktionsfähigen ländlichen Lebens- und Wirtschaftsraumes mit besonderer Berücksichtigung der natürlichen und kulturellen Potenziale des Schneeberglandes.

Ein neuer digitaler Regionalmarktplatz bietet erstmals allerlei Köstlichkeiten aus der Region. Per Mausclick von Montag bis Mittwoch bestellbar, Freitag und Samstag in momentan drei Abholstellen der Region abholbar.

Am 1. März fand im Kupelwieser. Kultur.Zentrum in Markt Piesting die offizielle Vorstellung der neuen, komfortablen Einkaufsmöglichkeit statt. Unter Beisein zahlloser interessierter Konsumentinnen und Konsumenten präsentierten bereits einige der momentan rund 20 auf der Plattform vertretenen regionalen Produzenten ihre Spezialitäten und boten auch Verkostungen für die Besucherinnen und Besucher an.

Von März bis Juni 2018 läuft die erste Testphase dieses Pilotprojektes, während dieser Zeit haben Nutzerinnen und Nutzer der Plattform bereits die Möglichkeit, aktiv Waren zu bestellen und Verbesserungsvorschläge für einen langfristigen Erfolg einzubringen.

Interessiert? Einfach unter www.greissler.plus/marktplatz informieren, einloggen und los geht's!

Für 2019 plant die Gemeinsame Region Schneebergland schon ein weiteres Umsetzungsprojekt aus den bisher durch die eingebundenen Regionsbewohnerinnen und -bewohner genannten Wünsche, nämlich ein Druckwerk über alle bekannten Produzenten der Region. Darin enthalten sollen alle wichtigen Informationen sein, wo man was und wann an regionalen Produkten direkt beim jeweiligen Produzenten einkaufen kann.

Obst im Schneebergland aktuell



Unsere erste ‚Obst im Schneebergland‘-Bilanz ist absolut positiv und motivierend: an 21 Veranstaltungen beteiligten sich 480 Teilnehmer, in 10 Förder-Gemeinden wurden Beratungen und Praktika durchgeführt und wir haben den 500. Obstbaum – eine Zuckerzweitschke – gepflanzt (s. Fotos). Beim Praktikum im Bruckmüller'schen Glashaus in Neunkirchen wurden 300 Obstbäume selbst veredelt und ab April ins Freie gesetzt. Damit haben wir unser Halbzeitziel von 1.000 Bäumen bis 2020 erreicht!

Auch größere Flächen wurden schon als sog. Bleiber-Weicher-Anlagen, das ist eine Kombination aus Hochstamm und Spindelbäumen bepflanzt. Dass man auch alte, ungepflegte Obstbäume revitalisieren kann sieht man neuerdings am Apfelbaum am Parkplatz der Neuen-Welt-Straße in Zweiersdorf.

Veranstaltungen:

Obstpflanzung in Muggendorf, Fr. 23.03.2018 ab 15.00, Treffpunkt: Gemeindeamt Muggendorf, mit B. Hozang, Musterpflanzung, Vortrag Sorten- und Unterlagen

Wildbienen im Sortengarten Walter Schuh, Sa. 7.04.2018, 14 Uhr

Treffpunkt: 2620 Neunkirchen, Wienerstrasse 126. (Navifahrer Nr 124), Johnny Kainz vom Verein Wildbienen Garten stellt eine Nisthilfe mit 200 Kokons auf und berichtet über Mauerbienen

Veredelungskurs, Sa., 14.04.2018, 9-16 Uhr Treffpunkt: Landgasthaus „Zur Schubertlinde“, Badstraße 4, 2733 Grünbach mit Franz Kaltenberger, Vortrag und Praxis

Ab Mai werden wir **regionale Obstgärten** besuchen.

Wir laden Euch ein das umfangreiche Programm zu nutzen und unsere Veranstaltungen zu besuchen. Leader NÖ Süd und die fördernden Gemeinden ermöglichen dieses Projekt. Infos: office@hozang.at / Termine auf facebook OBST IM SCHNEEBERG-LAND.

Herzliche Grüße, Brigitte Hozang

Pelletseinlagerungsaktion 2018

Interessiert? Bitte bei Rudolf Vejwancicky melden.

Tel.: 0664 14 28 976

oder

rudolf.vejwancicky@aon.at





Vorsicht, falsche Polizisten rufen an:

Ein Anruf, warnende Worte und ein vermeintliches Hilfsangebot. Die Betrugsmasche von solchen falschen Polizisten funktioniert ähnlich dem Neffentrick. Das Ziel sind ihr Geld und ihre Wertgegenstände.

Zurzeit gelangen vermehrt Anzeigen bei der österreichischen Polizei nach dem modus operandi „Türkische Callcenter Mafia – falsche Polizeibeamte“ ein.

Dabei rufen deutschsprachige Täter vorwiegend ältere Personen an und stellen sich Kriminalpolizei bzw. Interpol oder ähnliches vor. Häufig verwenden sie auch technische Tricks (Telefonnummer-Spoofing) damit am Display des Telefons auch die Telefonnummer der Polizei (meist +430133) aufscheint.

Es gibt mehrere verschiedene Szenarien. Meistens behaupten sie gegen eine internationale Tätergruppe zu ermitteln und Personen dieser kriminellen Gruppierung festgenommen hätten und Mittäter noch flüchtig sind. Dabei seien Hinweise gefunden worden, dass ein Angriff auf das Vermögen der angerufenen bevorstehen würden. Den Opfern wird Hilfe angeboten und sie werden aufgefordert Bargeld abzuheben und sonstige Wertgegenstände in Sicherheit zu bringen. In weiterer Folge werden die angerufenen Personen aufgefordert das Geld zu überweisen bzw. Geld und Wertsachen mit einem Paket ins Ausland zu übermitteln oder sie einem Boten zu übergeben.

Teilweise bauen die Täter auch ein Vertrauensverhältnis zu ihren Opfern auf und versuchen so an sensible Daten, wie Bankverbindungen, Kontostände, Sparguthaben, Schließfächer usw. zu kommen.

Die Opfer werden bei den Telefonaten massiv beeinflusst über alles Stillschweigen zu bewahren, auch gegenüber anderen Polizeibeamten und Bankbediensteten, weil diese nichts von den Ermittlungen wüssten bzw. eventuelle sogar in kriminelle Machenschaften involviert wären.

Wie kann man sich schützen?

Sofort auflegen

Um sich vor Betrügern am Telefon zu schützen soll man sich gar nicht erst auf ein Gespräch einlassen, sondern sofort auflegen. Die Anrufer sind gut geschult und darauf trainiert am Telefon eine Vertrauensbasis aufzubauen. Sie wissen genau, wie sie jemanden ködern.

Von der Handynummer am Display nicht täuschen lassen.

Um die Glaubwürdigkeit zu erhöhen manipulieren die Betrüger gezielt die eigene Rufnummer, die am Telefondisplay des Opfers aufscheint.

Die Täter senden durch Telefonnummer-Spoofing die Nummer +430133 mit, sodass die Nummer bei den Angerufenen am Display erscheint. Das soll untermauern, dass der Anruf tatsächlich von der Polizei kommt.

Die Polizei ruft jedoch nie von der Polizeinotrufnummer 133 an!

Lassen sie sich von dem Anrufer den Namen und die Dienststelle geben. Rufen Sie auf dieser Dienststelle an und verlangen den zuständigen Beamten. Dabei sollten sie nicht die vom Anrufer bekannt gegebene Rufnummer verwenden sondern sich die Telefonnummer aus dem Telefonbuch bzw. Internet suchen bzw. die Telefonnummer 059133 wählen und sich zu der Dienststelle verbinden lassen.

Weitere Tipps:

Die Polizei wird Sie niemals um Geldbeträge am Telefon bitten.

Geben Sie niemals vertrauliche Informationen— insbesondere persönliche und finanziellen Verhältnisse an Unbekannte weiter auch wenn sie behaupten Mitarbeiter offizieller Stellen zu sein.

Übergeben Sie niemals Geld oder Wertgegenstände an unbekannte Personen auch wenn sie behaupten Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter von Behörden zu sein.

Lassen Sie sich am Telefon nicht verunsichern oder unter Druck setzen.

Melden Sie verdächtige Vorfälle der nächsten Polizeidienststelle.

Störung, Notfall, Krise oder Katastrophe Feuer, Hochwasser, Unwetter, CBRN (ABC)

Unverhofft soll nicht oft kommen, aber Brände und Hochwasser kommen schneller als man glaubt. Im Vorfeld das Gewitter, Blitzschlag und schon riecht es nach Verbrannten. Dann folgen die Wassermassen und schon ist man von der Umwelt abgesperrt. Speziell bei uns gibt es noch die Gefahr durch Felssturz. Die Straßen sind unpassierbar, die Energieversorgung unterbrochen (Es ist noch nicht so lange her, der Eisbruch auf der Hohen Wand). Dann gibt es noch den ABC Alarm. Wir Männer kennen das eventuell noch vom Bundesheer. ATOMAR-BIOLOGISCH-CHEMISCH, die klassischen Kriegsgefahren. Im Zivilen wird das auch CBRN genannt. CHEMISCH BIOLOGISCH RADIOLOGISCH NUKLEAR. Im zivilen Bereich wurde die atomare Gefahr in „Radiologisch“ und „Nuklear“ aufgeteilt. Die Radioaktivität bleibt weiterhin eine große und unsichtbare Gefahr, die man mit unseren Sinnen leider nicht erkennen oder erfühlen kann. Tschernobyl war der erste große atomare Unfall, von dem wir offensichtlich erfahren haben, der Atomreaktor Fukushima in Japan folgte. Im Zeitalter der weltweiten Kommunikation ist es heute leichter von solchen Unfällen zu erfahren. Wie viele unbekannte atomare Gefahren in der Erde schlummern, wissen wir leider nicht. Im Westen wie im Osten, hat man Jahrzehnte lang die atomaren Versuche und Störungen geheim gehalten aber anscheinend hat die Menschheit aus den selbst produzierten Fehlern noch immer nichts gelernt.

VORSORGE für den NOTFALL TEIL 2

Die Vorratshaltung

Um den häuslichen Betrieb im Störfall notdürftig aufrecht zu erhalten sind nur einige Kleinigkeiten notwendig.

Wie auch schon im Teil 1 beschrieben, haben es Camper relativ leicht, befinden sich in ihren Mobilheimen doch oft Campingtoiletten, sowie Gas oder Spirituskocher und viel andere praktische Sachen.

In der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung, Teil 3: Das Notgepäck: wenn man das Haus oder die Wohnung schnell verlassen muss.

Existentiellen Dinge sind Speisen, Getränke und Wärme. Eine Checkliste hilft die wichtigen Vorräte zu klassifizieren und die jeweiligen Mengen anzuführen.

Die unten angeführten Listen sind den persönlichen Bedürfnissen, der Anzahl der Personen und den Lebensumständen anzupassen. Sind Kinder im Hause ist natürlich auch auf deren Bedürfnissen wie Baby-nahrung, Milchprodukte, Windeln usw. zu achten. Das gilt auch für kranke Mitbewohner, die ebenfalls etwas abseits der Standardnahrungsmittel besondere Nahrungsmittel benötigen.

Pro Person/ Woche wären folgende Lebensmittel notwendig: 10 Liter Trinkwasser und weitere 5 Liter Wasser zum Kochen und Zähneputzen sowie Kohlehydrate und Fette. Kartoffel, Reis, Brot, Nudeln. Weitere Mengen an Obst, Gemüse, Nüssen, sowie Öle, Butter und Eier. Fisch oder Fleisch sind nur dann als Vorrat anzulegen, wenn man sicher ist, dass die Kühlung erhalten werden kann.

Zusätzlich zu den Nahrungsmitteln ist eine gewisse Menge an Hygieneartikel und Medikamente erforderlich. Der Verbandskasten ist eine Selbstverständlichkeit.

Allgemein verwendete Medikamente, Schmerzmittel, Mittel gegen Erkältung, Durchfall und Desinfektionsmittel sollten vorhanden sein.

Seife, Zahnpaste, Küchenrolle, Toilettenpapier und Haushaltshandschuhe finden sich im Normalfall in jedem Haushalt, jedoch ist auf einen gewissen Vorrat zu achten.

Zur Aufrechterhaltung von Wärme können vorhandene Einzelöfen mit festen Brennstoffen oder Heizöl jederzeit in Betrieb genommen werden, wenn ein positiver Kaminbefund vorhanden ist. Dazu ist eine gewisse Menge an Brennmaterial nötig. Gasgeräte die mit Propangas betrieben werden, eignen sich ebenfalls gut als Heiz oder Kochgeräte.

Informationen-Tipps für besondere Situationen

Anbei einige Checklisten als Grundlage für die persönliche Notfallvorsorge:

LEBENSMITTEL pro Person/Woche

15 Liter	Trinkwasser
5 kg	Teigwaren
1 kg	Butter/Speiseöl
2 kg	Obst
20 Fl.	Babynahrung
	Eiweißpulver, Zucker, Salz, Trockenfrüchte, Nüsse, Schokolade, Marmelade,

HAUSAPOTHEKE + HYGIENEARTIKEL

1	Verbandskasten, Fieberthermometer
1 Pkg.	Schmerzmittel
	Vom Arzt verschriebenen Medikamente
1.Tube	Schmerzsalbe für Gelenke
1 Tube	Zahnpaste
	Multivitamine
	Seife, Haushaltsrolle, Toilettenpapier, dichte Müllsäcke....noch bel. erweiterbar

ENERGIEVERSORGUNG

Notstromgeneratoren, Verlängerungskabel, Benzin
Propangasflaschen/ Kartuschen
Gaskartuschenlicht,- kocher, Trockenspirit,-kocher
Gasheizgerät
Taschenlampen, Reservebatterien
Heizmaterial für vorhandene Öfen
Schlafsäcke....beliebig nach pers. Bedürfnissen erweiterbar



Sperrmüllabfuhr am 20. und 21. April 2018

Am Sammelplatz im Hofgarten-Maiersdorf

Sondermüll wird **nur am Samstag**,

dem **21. April 2018** entgegengenommen.

20. April 2018: 7:00-17:00 Uhr, **21. April 2018:** 7:00-13:00 Uhr

Das **Ablagern** von Sperrmüll ist **vor und nach** diesem Termin **verboten**.

Kein Gewerbemüll, **keine** Hausräumungen, **kein** Bauschutt!!!

Autoreifen ohne Felgen, Fensterflügel ohne Glas, keine Traktor-, LKW- bzw. Anhängerreifen.

Motor bzw. Getriebe nur ohne Öl. Autowracks bitte beim Gemeindeamt melden.

Gegenstände, die dem **Sperrmüll nicht zugeordnet** werden können, werden **nicht angenommen**.

Um **erholsame Sonn- und Feiertage** zu gewährleisten,
ersuchen wir das **Rasenmähen**, sowie die Inbetriebnahme von
Motorsensen an diesen Tagen zu **unterlassen**.

Danke



Ferienbetreuung 16.07. bis 20.07.2017



Für Volksschulkinder der Gemeinde Hohe Wand

Schriftliche Informationen werden noch zeitgerecht an die
Volksschulkinder verteilt.

Weitere Infos unter: **Krenn Imgard:** 0664/7806134



Neueröffnung Naturparkstüberl

Die neuen Betreiber des Naturparkstüberls stellen sich vor:

Frau Döllinger Dominique und Herr Oliver Meier.



Unsere Geschäftsidee:

Frische, nach Art „Großmutter's Küche“ und hausgemachte Mehlspeisen, mit den Hauptaugenmerk, dass der Gast bei uns wirklich noch König ist.

Wir haben ab **31. März 2018** geöffnet und würden uns sehr freuen, Sie bei uns begrüßen zu dürfen.

Informationen

PSYCHOTHERAPIE mit voller KOSTENÜBERNAHME durch die KRANKENKASSE für FRAUEN

Psychotherapie ist eine umfassende Behandlungsform, die es ermöglicht aktuelle Lebensprobleme zu bearbeiten, unbewusste Konflikte aufzuspüren, Krisen und Traumata zu bewältigen.

Das Erarbeiten von Lösungen und Zielen, der Aufbau neuer Kompetenzen und das Erkennen der eigenen Stärken und Ressourcen gibt neuen Mut und Kraft.

Sie haben schon öfter überlegt, psychotherapeutische Unterstützung und Begleitung zu suchen, die hohen Kosten oder die mangelnde Verfügbarkeit in Ihrer Wohnumgebung hielten Sie aber wieder davon ab?

Als erfahrene Psychotherapeutin, Gesundheitsexpertin und Mitarbeiterin der Frauenberatungsstelle Freiraum stehe ich gerne mit meiner Kompetenz zur Verfügung.

Unter bestimmten Voraussetzungen ist volle Kostenübernahme durch die Krankenkasse möglich, vereinbaren Sie am besten einen unverbindlichen Gesprächstermin.



Dr. Solveig Bachlehner
Psychotherapeutin

Hohe Wand Strasse 55
2724 Hohe Wand

Mobil: 0678 1253 789



Wir gratulieren...

85 Jahre

Berger Walpurga, Leitergrabenweg 183/2, Maiersdorf
Grassl Rosa, Gartengasse 46, Stollhof

80 Jahre

Zierhofer Franziska, Emmerbergstr. 31, Gaaden
Brettner Ingeborg, Ortsstraße 69/1, Maiersdorf
Czerny-Lippert Felicitas, Kohlröserlplatz 142, Hohe Wand
Schneider Nikolaus, Emmerbergstraße 37/8, Gaaden

75 Jahre

Dr. Lieger Renate, Wandeckstr. 69/1, Stollhof
Kindler-Lages Anna Maria, Stollhofer Straße 285, Maiersdorf
Stachl Hannelore, Wandeckstraße 101/3 Hohe Wand
Müllner Friederike, Legwarthweg 120/2, Hohe Wand
Lipovec Hans, Am Jagasitz 226, Hohe Wand

70 Jahre

Dr. Binder Elly, Wandeckstr. 143, Hohe Wand
Dr. Mag. Anzböck Friedrich, Am Sonnenhang 207, Stollhof
Zierhofer Josef, Emmerbergstraße 4, Gaaden



Herzlich willkommen...

Friesenbichler Mathilda, Rosenweg 238, Stollhof



Wir gratulieren...

Zur Hochzeit

Feilhofer Alexandra und Wöhler Peter, Am Sonnenhang 226, Stollhof

Zur Silberhochzeit

Neumann Kirsten und Andreas, Lerchenweg 186, Stollhof



Wir trauern um...

Steinacher Alois, Hauptstraße 45/1, Stollhof, im 93. Lebensjahr
Schönthaler Josefine, Kleine Kanzel Straße 144, Hohe Wand, im 77. Lebensjahr



Ferienmesse Wien

Haben Sie Fragen zu Ihrer beruflichen Zukunft?

Wir beraten **Persönlich - Kostenlos - Vertraulich**

Aus-/Weiterbildung
Berufliche Orientierung
Bildungsförderungen
2. Bildungsweg, Wieder-
einstieg



Foto © Gerald Lechner

Bildungs- und Berufsberatung in der BH Wr. Neustadt

alle NiederösterreicherInnen ab 18 J, Ungargasse 33, 2700 Wr. Neustadt

Termine 2. Quartal 2018:

Dienstag **10. April**, Donnerstag **1. Mai**,

Montag **14. Mai**, Dienstag **29. Mai**,

Dienstag **12. Juni**, Donnerstag **28. Juni**

Anmeldung erforderlich!

Bei Fr. R. Peer **0699/11057502**

Nähere Infos und alle Termine:

www.bildungsberatung-noe.at

ohne Anfahrt, anonym: www.bildungsberatung-online.at

Veranstaltungen

- 31.03.2018 Ostereiersuchen im Hofgarten, Maiersdorf, 14:00 Uhr
01.04.2018 Lama & Alpakas zum Kennenlernen, Treffpunkt Naturpark Zentrum, 14:00 -15:30 Uhr
01.04.2018 Der Traum vom Fliegen, Ausbildung zum Gleitschirmpiloten, GH Postl, Postlstr. 44, 0699/3000584
08.04.2018 Das Glück mit dem Pech, eine Zeitreise des alten Handwerks, 14:00-16:00 Uhr, Voranmeldung 02638/88545
14.04.2018 Schneebergland Obstbaumveredelungskurs, GH zur Schubertlinde, Grünbach, 9:00-16:00 Uhr
29.04.2018 Das süße Gold - Besuch bei den Naturpark Bienen, 14:00-16:00 Uhr, Voranmeldung 02638/88545
21. und 22.04.2018 Flohmarkt bei Grätzer Anna, Blumengasse 153, Stollhof, 10:00-16:00 Uhr
01.05.2018 Der Traum vom Fliegen, Ausbildung zum Gleitschirmpiloten, GH Postl, Postlstr. 44, 0699/3000584
06.05.2018 Das süße Gold - Besuch bei den Naturpark Bienen, 14:00-16:00 Uhr, Voranmeldung 02638/88545
06.05.2018 Lama & Alpakas zum Kennenlernen, Treffpunkt Naturpark Zentrum, 14:00-15:30 Uhr
19.05.2018 Frühjahrskonzert, Ortsmusikkapelle Muthmannsdorf, Volksschule Hohe Wand, Stollhof 19:30 Uhr
25.05.2018 Bierheuriger FC Stollhof, Festhalle Stollhof, ab 16:30 Uhr
26.05.2018 Bierheuriger FC Stollhof, Festhalle Stollhof, ab 18:00 Uhr
26.05.2018 Räuchern für Einsteiger, Teil 1 Naturparkzentrum, Anmeldung 0664/88795733
27.05.2018 Das süße Gold - Besuch bei den Naturpark Bienen, 14:00-16:00 Uhr, Voranmeldung 02638/88545
01.06.2018 Der Traum vom Fliegen, Ausbildung zum Gleitschirmpiloten, GH Postl, Postlstr. 44, 0699/3000584
23.06.2018 Oh Schreck die Wolle ist weg, Nadel- oder Nassfilzen mit der Rohwolle der Alpakas, 14:00-17 Uhr, Voranmeldung 02638/88545
22.06. bis 24.06.2018 FF Maiersdorf Hofgartenest, Im Hofgarten Maeirdorf
06.07. bis 08.07.2018 FF Stollhof Sommerfest, in der Festhalle Stollhof
01.09.2018 Bergwelten Genusswanderung, Festhalle Stollhof ab 09:00 Uhr

...weitere Infos sowie Veranstaltungen unter www.hohe-wand.gv.at (Veranstaltungen),
sowie Veranstaltungen im Naturpark Hohe Wand unter www.naturpark-hohewand.at

Bergwelten Genussmarsch





1. Sportvereinigung Hohe Wand

Facebook und www.sportverein-hohewand.at

Wir gratulieren unseren Skisportlern zu einer sehr erfolgreichen Saison:



Tolle Erfolge unserer Alpinen bei den NÖ Landesmeisterschaften auf dem Hochkar!

Moniek Klein und Julian Staudinger gewinnen **7 von 8 Landesmeistertiteln!!!** In der NÖ Landescup Gesamtwertung erreichte Moniek den 1. Platz bei den Damen und Julian den 2. Platz bei den Herren. In der Vereinswertung belegt die 1. SVg Hohe Wand den 3. Platz (mit nur 2 Teilnehmern)!



Riesiger Erfolg auch beim NÖ Nachwuchscup!

Vor kurzem gingen auch für unsere Schülerläufer die Landesrennen zu Ende. Adrian Tschach hat den Nachwuchscup bei den U14 mit 1080 Punkten vor

Robin Zierhofer mit 820 Punkten gewonnen! Beide haben unseren Verein auch bei den Österreichischen Schülermeisterschaften auf der Gerlitzen sehr gut vertreten; dabei zwar keinen Podestplatz erreicht aber gezeigt, dass sie mit den Läufern aus den westlichen Bundesländern und Skischwerpunktschulen mithalten können.

Beim NÖ Talentcup der Kinderläufer hat Stella Tschach den ausgezeichneten 3. Platz in der Gesamtwertung (nur 5 Punkte hinter der Zweitplatzierten) errungen und bei den Österreichischen U12 Meisterschaften Slalom den sehr guten 13. Platz erreicht.



Stolz sind wir auch auf unser tolles **Ski Langlauf Team**, das bei der Austria Cup Vereinswertung nach 5 Rennen sensationell auf dem **ersten Platz** liegt (vor so renommierten Vereinen wie ASKOE Villach, WSV Ramsau -Dachstein, USC Altenmarkt/ Zauchensee ...).

Die **Tennisanlage** in Maiersdorf wird Anfang Mai geöffnet! Saisonkarten gibt es im Klubhaus oder bei unserem Sektionsleiter **Josef Fritz** Tel: 0263877263.

Ärztewochenenddienste April bis Anfang Juli 2018



Dr. Maryam Radon	02639/2455	Dr. Katrin Reitstätter	02633/43434
Dr. MarkusENZelsberger	02633/42510	Dr. Ludwig Popp jun	02638/22227
Dr. Heinz Peter Deiser	02633/42570	Dr. Gerhard Zöchinger	02638/88920
		Dr. Sophie Bushnak-Salomon u. Ferencsak	02638/77117

Dienstbeginn: jeweils 07:00 bis 19:00 Uhr.

Nach 19:00 bis 07:00 Uhr steht der NÖ Ärztenotdienst unter 141 zur Verfügung.

Notdienstplan unter: <http://cms.arztnoe.at/cms/ziel/100980/DE>

31.03. bis 01.04.2018	Dr. Katrin Reitstätter	19.05. bis 20.05.2018	Dr. Gerhard Zöchinger
02.04. bis 02.04.2018	Dr. MarkusENZelsberger	21.05. bis 21.05.2018	Dr. Katrin Reitstätter
07.04. bis 08.04.2018	Dr. Ludwig Popp	26.05. bis 27.05.2018	Dr. MarkusENZelsberger
14.04. bis 15.04.2018	Dr. Gerhard Zöchinger	31.05. bis 03.06.2018	Dr. Gerhard Zöchinger
21.04. bis 22.04.2018	Dr. Katrin Reitstätter	09.06. bis 10.06.2018	Dr. Ludwig Popp
28.04. bis 29.04.2018	Dr. Maryam Radon	16.06. bis 17.06.2018	Dr. Katrin Reitstätter
01.05. bis 01.05.2018	Dr. Ludwig Popp	23.06. bis 24.06.2018	Dr. Maryam Radon
05.05. bis 06.05.2018	Dr. Heinz Peter Deiser	30.06. bis 01.07.2018	Dr. Heinz Peter Deiser
10.05. bis 10.05.2018	Dr. Maryam Radon	07.07. bis 08.07.2018	Dr. Sophie Bushnak-Salomon u. Ferencsak Gruppenpraxis
12.05. bis 13.05.2018	Dr. Sophie Bushnak-Salomon u. Ferencsak Gruppenpraxis	14.07. bis 15.07.2018	Dr. MarkusENZelsberger

Kostenlose Rechtsberatung von

Frau Notar Magister Barbara Zierhofer,

Gemeindeamt Maiersdorf, Ortsstraße 33,

am Montag, um 17:00 Uhr :

9. April 2018 7. Mai 2018 4. Juni 2018

um Voranmeldung wird gebeten.



Notariat 
Mag. Barbara Zierhofer

40. Faschingsumzug durch Maiersdorf



40. Faschingsumzug durch Maiersdorf



Rückblicke



Kindermaskenball im GH Stelzenheurigen Kamper



Vinzenzifeier im GH Luf



Feuerwehrball der FF Maiersdorf



Jägerball in Wr. Neustadt



Maskenball der FF Stollhof



Winternachtsball

